



Grundlagen des Agrarrechts

PROF. DR. JOSÉ MARTINEZ
Wintersemester 2022/2023

Seminar zum Agrarrecht

PROF. DR. JOSÉ MARTINEZ
Blockveranstaltung

Europäisches Agrarrecht

PROF. DR. RUDOLF MÖGELE
Wintersemester 2022/2023

Agrarwirtschaftsrecht

DR. ANTHEA LUISA PITSCHEL
Wintersemester 2022/2023

Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis

RECHTSANWÄLTIN CHRISTIANE GRASS
Wintersemester 2022/2023

Ankündigung für das SoSe 2023

Agrarumweltrecht

Agrarverwaltungsrecht
PROF. DR. JOSÉ MARTINEZ

Institut für Landwirtschaftsrecht
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen
Telefon: (05 51) 39 - 2 74 15
Fax: (05 51) 39 - 2 60 80
E-Mail: iflr@jura.uni-goettingen.de

Europäisches Agrarrecht

Seit 60 Jahren bildet die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) eine der zentralen Politiken der Europäischen Union (EU). Zahlreiche EU-Rechtsakte und Urteile des EuGH betreffen die GAP. Daher sind Kenntnisse der GAP und ihres Rechtsrahmens für die Rechtspraxis unverzichtbar. Die Veranstaltung wird sich u.a. auf folgende Kernbereiche der GAP konzentrieren:

- Vertragliche Grundlagen der GAP
- GAP und Wettbewerbsrecht
- Instrumente der GAP, insbesondere Agrarbeihilfen
- Krisenvorsorge und Krisenmanagement im Rahmen der GAP
- Umwelt- und Klimaschutz im Recht der GAP
- GAP und internationaler Handel (insb. WTO)
- Finanzierung und Umsetzung der GAP

Zur Person:

- *Studium der Rechtswissenschaften in Augsburg*
- *Promotion an der Universität Augsburg („Die Behandlung fehlerhafter Ausgaben im Finanzierungssystem der gemeinsamen Agrarpolitik“)*
- *1986 – 1989 Bayer. Staatsministerium des Inneren*
- *1989 – 2019 Europäische Kommission, zuletzt stv. Generaldirektor in der Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung*
- *Honoraryprofessor für Europarecht an der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg*
- *Zahlreiche Veröffentlichungen zum EU-Recht und insbesondere zum europäischen Agrarrecht einschl. Mitarbeit am EUV/AEUV-Kommentar von Streinz (Art. 3 Abs. 2, Art. 216-218 AEUV), am Münchener Kommentar zum Europäischen Wettbewerbsrecht (Sonderbereich Landwirtschaft) sowie am Kommentar zum EU-Außenwirtschafts- und Zollrecht von Krenzler/Herrmann/Niestedt (Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen)*

Agrarwirtschaftsrecht

Die Land-, und Forstwirtschaft sowie die Fischerei sind bedeutende Bereiche der deutschen Volkswirtschaft. Jede*r Betriebsinhaber*in ist unternehmerisch tätig und insofern mit den Grenzen und Möglichkeiten des für die Agrarwirtschaft geltenden Rechts konfrontiert. Im Rahmen der Vorlesung werden die Grundzüge des Rechtssystems dargestellt, um zu ergründen, welche rechtlichen Vorgaben für die Landwirtschaft relevant sind.

Im Schwerpunkt werden die folgenden Themen behandelt:

- Agrarspezifisches Kaufrecht
- Haftungsfragen in der Landwirtschaft
- Nutzungsrechte an landwirtschaftlichen Flächen
- Landwirtschaftliches Erbrecht
- Kreditsicherungsrecht
- Landwirtschaftliches Gesellschaftsrecht
- Landwirtschaftliches Familienrecht
- Die Arbeits- und Sozialordnung in der Landwirtschaft

Zur Person:

- *Studium der Rechtswissenschaft in Göttingen*
- *Promotion an der Georg-August-Universität Göttingen („Die gute fachliche Praxis. Ein staatliches Steuerungsinstrument im Spannungsfeld zwischen ökonomischen und ökologischen Interessen in der Landwirtschaft“)*
- *Rechtsanwältin in der Kanzlei Mügge, Dr. Pitschel & Partner, Göttingen*

Agrarrecht in Göttingen



Vorlesungen im
Wintersemester 2022/2023



Wintersemester 2022/2023

Warum sollte ich Veranstaltungen zum Agrarrecht besuchen? Ist das nicht so ein hochspezialisierter Bereich, der nur für den Feld-Wald-und-Wiesen-Anwalt oder das sogenannte „Bauernkind“ spannend ist? Braucht man nicht agrarisches Vorwissen oder gar „Stallgeruch“?

Lassen wir die Fakten für das Fach sprechen: Der Bereich Agribusiness kommt auf einen Produktionswert von 445 Milliarden Euro und ist damit der dritt wichtigste Wirtschaftszweig Deutschlands. Die Ausgaben für die europäische Agrarpolitik umfassen mit 39,9% den größten Anteil des EU-Haushalts. Die ökonomische Bedeutung verstärkt sich zunehmend durch den Beitrag der Landwirtschaft zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien. Die landwirtschaftliche Nutzung ist die am weitesten verbreitete Bodennutzungsart in der EU; dadurch werden eine Vielzahl von Spannungsbereichen zwischen Umweltschutz und Landwirtschaft ausgelöst. Zuletzt: ca. 90% der Gesamtfläche der EU fallen auf den ländlichen Raum, in dem ca. 20% der EU-Bevölkerung leben. Mehr als die Hälfte der Deutschen wohnt in Dörfern und kleineren Städten des ländlichen Raums. Methodisch ist das Agrarrecht eine Querschnittsmaterie, die zahlreiche Gebiete des Zivil- und Öffentlichen Rechts umfasst und diese auf der Grundlage eigenständiger Prinzipien selbständig regelt.

Das Studium des Agrarrechts dient zugleich der Wiederholung und Vertiefung grundsätzlicher Rechtsprobleme der allgemeinen Rechtsgebiete. Göttingen verfügt mit dem Institut für Landwirtschaftsrecht über die zentrale Forschungs- und Lehreinrichtung zum Agrarrecht in Deutschland. Die Bibliothek ist mit ihrem Sammlungsschwerpunkt „Deutsches, europäisches und ausländisches Agrarrecht“ einzigartig in Europa und wohl auch weltweit. Die neu gestalteten Räume bieten gute Arbeits- und Lernbedingungen.

Die hier vorgestellten Veranstaltungen zum Agrarrecht sind zeitlich und inhaltlich abgestimmt. Sie ermöglichen Studierenden der Rechts- und Agrarwissenschaften in Göttingen, sich umfassende Kenntnisse dieser einzigartigen Rechtsmaterie anzueignen.



Grundlagen des Agrarrechts

Kaum ein Rechtsgebiet besticht durch eine fundamentale Praxisnähe und eine weitreichendere Ausstrahlungswirkung auf eine Vielzahl von Vorgängen der heutigen Gesellschaft als das Agrarrecht. Genau das macht es zu einem der spannendsten und lehrreichsten Gebiete. Um einen ersten Einblick in dieses Rechtsgebiet zu erhalten, soll im Rahmen dieser Veranstaltung eine Basis vermittelt werden.

Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse über:

- den Begriff des Agrarrechts
- die historischen Hintergründe
- die Rechtsquellen des Agrarrechts
- die Prinzipien des Agrarrechts
- die Grundbegriffe des Agrarrechts
- das Verhältnis von Landwirtschaft und Verfassung
- die zivilrechtlichen Sonderregelungen des landwirtschaftlichen Betriebs

Seminar zum Agrarrecht

Im Rahmen des juristischen Schwerpunktstudiums wird ein Seminar zu aktuellen und rechtspolitisch relevanten Fragen des Agrarrechts angeboten. Im Rahmen des Seminars können Studien- und Seminararbeiten sowie vorbereitende Leistungen geschrieben werden.

Die Veranstaltung findet jedes Semester als Blockveranstaltung statt. Bitte gesonderten Aushang beachten.

Ankündigung für das Sommersemester 2023: Agrarumweltrecht

Mit der zunehmenden Intensivierung der Landwirtschaft sind vielfältige Umweltbelastungen verbunden. Zugleich ist die Landwirtschaft auch Opfer der sich verschlechternden Umweltbedingungen und des Klimawandels. Das Recht versucht, einen Ausgleich zwischen diesen zum Teil kollidierenden Interessen zu schaffen. Ob und wie dieser Ausgleich gelingt, soll anhand folgender Bereiche untersucht werden:

- Immissionsschutzrecht
- Wasserrecht
- Bodenrecht
- Natur- und Artenschutzrechts
- Gentechnikrecht
- Pflanzenschutz- und Düngerecht

Die Veranstaltung findet im Sommersemester 2023 statt.

Agrarverwaltungsrecht

Die Landwirtschaft ist Adressatin administrativer Regulierung. Dieses Agrarverwaltungsrecht ist Teil des allgemeinen öffentlichen Wirtschaftsrechts, das einen Ausgleich versucht zwischen den Prinzipien der freien Marktwirtschaft und dem Schutz öffentlicher Interessen. Dieser Ausgleich konkretisiert sich in folgenden spezifischen Bereichen:

- Baurecht
- Grundstücksverkehrsrecht
- Wettbewerbsrecht
- Gewerbeordnung
- Steuerrecht
- Sozialrecht

Die Veranstaltung findet im Sommersemester 2023 statt.



Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis

Jeder von uns wird beruflich und privat mit einer Vielzahl von Verträgen konfrontiert.

Die Vertragsgestaltung ist daher ein zentrales Instrument des/der Juristen/in, das jeder von ihnen beherrschen sollte. Seine Handhabung verlangt nicht nur umfassende Kenntnisse des materiellen Rechts, sondern auch prozessuale und technische Qualifikationen.

- Wie überprüfe ich Verträge?
- Wie strukturiere ich Vertragsverhandlungen?
- Wie formuliere ich Vertragstexte richtig aus?

Die Fähigkeiten zur Beantwortung dieser Fragen sollen im Rahmen dieser Veranstaltung am Beispiel des Agrarrechts vertieft, erläutert und eingeübt werden.

Zur Person:

- *Studium der Rechtswissenschaften in Köln*
- *Wirtschaftsmediatorin*
- *Fachanwältin für Agrarrecht*
- *Fortführung des Kommentars „Wöhrmann/Graß, Das Landwirtschaftserbrecht“*
- *Mitautorin des Kommentars „Kroiß/Horn/Solomon, Nachfolgerecht“*
- *Mitautorin „Das Deutsche Bundesrecht“, Nomos Verlag*